



Postkarte: Sammlung S. Martel

Diese Postkarte aus dem Jahr 1907 hat Mauro Brandi zum Nachbau der Leventiner Berglandschaft um den Dazio Grande im Massstab 1:87 bewogen.

Ich träumte immer davon, einen Abschnitt der Gotthardsüdrampe zu gestalten. Auffallend ist, dass die Nordrampe von der Mehrheit der Modellbahner und Anlagenbauer bevorzugt wird. Für mich hingegen bietet die Südrampe für den Modellbau sehr viele geeigneterer Streckenabschnitte. Vor allem der Streckenabschnitt zwischen Airolo und Biasca hat es mir angetan. Es war im Herbst 2005, als ich dank meiner Frau bei einer Restauranteröffnung in Zürich Silvio Gohl kennenlernte. Schnell führte unser Gespräch zur Eisen- und insbesondere zur Gotthardbahn, war mir doch der Name seines Bruders, Christian Gohl, nicht unbekannt. Silvio erklärte mir, dass sich eine Gruppe um seinen Bruder gebildet habe, die Abschnitte der Gotthardbahn exakt nach Archivplänen in der Epoche I nachbauen würde. Seit jener schicksalhaften Begegnung hat mich der Plan, etwas von der Südrampe exakt nachzubauen, nicht mehr losgelassen. Bisher interessierte ich mich für die Epochen III und IV. Doch Schritt für Schritt habe ich angefangen, Fahrzeugmodelle (H0) und Unterlagen über die Gotthardbahn auch in der Epoche I zu sammeln. Mein damals im Bau befindliches FS-Depot «irgendwo in der Lombardei» in Epoche III wurde für die 125-Jahr-Feier der Gotthardbahn in «Luino» umbenannt

und auf Epoche I getrimmt. Dieses Modell wurde im September 2007 in Erstfeld, in der ehemaligen Turnhalle, die von der Gotthardbahn gebaut wurde, mit vielen anderen Modulen ausgestellt. Nach dieser Ausstellung reifte der Plan, den Dazio Grande mit seiner spektakulären Schlucht im Modell umzusetzen. Inspiriert zur Idee hat

mich das bekannte Bild mit der Maffei GB C 4/5 der Serie 2800 und der GB A 3/5 200er auf der Dazio-Brücke aus dem Archiv Hürlimann. Die hier abgedruckte Postkarte zeigt die gleiche Ansicht mit dem Zug 122 (Bellinzona–Goldau) aus dem Jahr 1907. Genau diese Stimmung wollte ich in den neuen Modulen einfangen.



Der gleiche Zug wie oben, dieses Mal aber in 1:87.